

Intelligenzblatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Nr. 73.

Dienstag den 15. September 1846.

Alles was mit Sehnsucht und Entzücken
Hier am Staub ein edles Herz erfüllt,
Schwindet, gleich des Herbstes Sonnenbliden,
Wenn ein Sturm den Horizont umhüllt.
Die am Abend freudig sich umfassen;
Sieht die Morgenröthe schon erblaffen:
Selbst der Freundschaft und der Liebe Glüd
Läßt auf Erden keine Spur zurück.

Oberamtliche Verfügungen.

Waiblingen. Ein Spezialfall gibt der unterzeichneten Stelle Veranlassung, die gesetzlichen Bestimmungen, nach welchen auch in zehntfreien Weinbergen bei Strafe von 10 fl. nicht zu lesen begonnen werden darf, bevor die obrigkeitliche Erlaubniß dazu ertheilt ist, hiemit zur Nachachtung bekannt zu machen.

Den 14. Septbr 1846

K. Oberamt, Häberlen.

Waiblingen (Bekanntmachung wegen der Scheinkäufe auf Fruchtmärkten) Gegen Scheinkäufe auf Fruchtmärkten zum Zwecke der Preissteigerung hat der §. 6 der Ministerial-Verfügung vom 24. November 1845 in Betreff der Mißbräuche auf einzelnen Getraide-Märkten (R. Bl. S. 265) in der Bestimmung Vorsehung getroffen, daß unrichtige Angaben bei dem Schrammenmeister über die abgeschlossenen Getraidekäufe nach Art. 7. des Polizei-Strafgesetzes geahndet werden sollen.

Man sieht sich veranlaßt, die Gemeinde-Behörden auf die strenge Handhabung dieser Bestimmung, namentlich auf die erneuerte öffentliche Einschärfung derselben mit dem Beisage hinzuweisen, daß die als Betrug im Sinne des Art 351 des Strafgesetzbuchs sich herausstellenden Uebertretungsfälle zur strafrichterlichen Untersuchung und Erledigung zu verweisen sind.

Den 10. September 1846.

K. Oberamt. Häberlen.

Waiblingen (Veraccordirung von Reparatur-Arbeiten an der Remsbrücke bei Großhepbach.) Ueber verschiedene Ausbesserungen an der Remsbrücke bei Großhepbach, worunter namentlich die Herstellung einer neuen steinerne Brüstung begriffen ist, wird am Samstag den 19. d. i. d. Vormittags 10 Uhr eine Accords-Verhandlung auf dem Rathhause zu Großhepbach vorgenommen werden wozu die Accords-Instituten, welche sich über Richtigkeit und Vermögen durch

gehörig beglaubigte Zeugnisse auszuweisen haben, eingeladen sind.

Der Aufwand beträgt nach dem genehmigten Voranschlag — 843 fl.

Die Ortsvorsteher des Bezirks haben diese Accords-Verhandlung bekannt zu machen
Den 12 Septbr 1846 K. Oberamt, K. Straßenbau-Inspection,
H ä b e r l e n. W o l f f.

Waiblingen. (Auswanderungen.) Nachstehende Familien und Personen wandern aus, nachdem sie den grundgesetzlichen Bestimmungen Genüge geleistet haben:
Nach Nordamerika:

Anna Marie Klotz, ledig, von Brezenaker.

Jakob Mattern, ledig, von da.

Johann Georg Schorr, Schneider mit Frau und 5 Kindern von da.

Nach Baden:

Bertha Kauffmann von Hochberg, ledig, nach Wollenberg.

Den 8. Sept. 1846.

K. Oberamt, H ä b e r l e n.

Bekanntmachungen

Waiblingen. Zur Feuerlösch-Ordnung wird bemerkt, daß wenn die auf einen Brandplatz gekommenen Spritzen angestellt sind, die vordern 2 Pferde sogleich, wenn aber der Brand längere Zeit dauert und über Nacht anhält, auch die hintern 2 Pferde zurückgeschickt werden sollen. Den 6. Sept. 1846.

Stadtrath.

Korb. (Eingestandener Hund.) Zwischen Ludwigsburg und Waiblingen ist einem Sand-Fuhrmann ein Hund nachgelaufen der sich nicht mehr abtreiben ließ. Derselbe ist von kleiner Race mit schwarzen langen Haaren, weißer Brust, rothen Füßen mit weißen Tazen und lange herabhängenden Ohren bezeichnet. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben bei Adam Stark in Steinreinach gegen Futter- und Zurückungskosten in Empfang nehmen.

Schultheiß Weishaar.

N e l l m e r s b a c h.

[Oberamts Waiblingen.]

Hier ist das Schulgebäude um 3 Schuh anzutreiben und an dasselbe eine Wohnung für den Schulmeister neu zu erbauen und werden die Bauarbeiten am

Samstag den 19. September auf dem Rathhaus daselbst im öffentlichen Ausschreib veraccorirt werden.

Die Verhandlung beginnt Vormittags um 8 Uhr und wird man zuerst jede Arbeit besonders und dann alle Arbeiten zusammen zum Abstreich

bringen und sich vorbehalten, auch Solchen, welche nicht das letzte Offert gemacht haben die Arbeit zu überlassen, weßwegen jeder für seine Anbot bis zur Entscheidung der Gemeinde-Behörde verbindlich bleibt. Hier Orts unbekannt Meister haben sich über ihre Tüchtigkeit und Vermögens-Verhältnisse genügend auszuweisen.

Nach dem Ueberschlag ist berechnet (überall samt Materialien)

Die Grabarbeit zu	— —	8 fl. 20 fr.
— Maurerarbeit	— —	690 fl. 25 fr.
— Steinhauerarbeit	— —	164 fl. 37 fr.
— Bergypps und Beseharbeit	84 fl. 12 fr.	
— Zimmerarbeit	— —	1181 fl. 3 fr.
— Schreinerarbeit	— —	241 fl. 22 fr.
— Glaserarbeit	— —	75 fl. 24 fr.
— Schloßerarbeit	— —	201 fl. 52 fr.
— Flaschnerarbeit	— —	26 fl. 47 fr.
Für Guß-Eisen	— —	62 fl. 24 fr.

Gemeinderath
zu Nellmersbach.

Waiblingen. Am künftigen Samstag den 19. Sept. Nachmittags 2 Uhr werden im Oberamts-Keller 2 in Eisen gebundene Weinfässer 6 Eimer 6 Zmi und 2 Eimer haltend im Ausschreib verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 14. Sept. 1846.

Waiblingen. Einen guten Keller hat zu vermieten

Blumhardt, Schuhmachermeister.

Winnenden.

(Fasßdauben und Holz-Verkauf.)

Ungefähr 2000 Stück dürre 4schüßige sehr schöne Faßdauben, worunter viel Bodenholz, sowie 7 Klasten eichen Nutzholz hat billig zu verkaufen

Küfermeister Neumann.

Waiblingen. Christoph Häusermann, auf dem Graben, ist Willens seine obere Wohnung zu verkaufen. Die Liebhaber können täglich einen Kauf abschließen.

Waiblingen. Unterzeichneter hat eine Stube von Eichenholz um billigen Preis zu verkaufen.
Lipp, Färber.

Waiblingen.

(Hausverkauf.)

Die Köhn'schen Relikten haben sich entschlossen, ihre Familien-Wohnung zu verkaufen. Die Liebhaber können täglich einen Kauf vorbehaltlich des Ausstreichs mit dem unterzogenen abschließen,

Röhn, Stadtpfleger.

Winnenden.

(Preisfegelschieben.)

Auf mehrfache Aufforderungen wird der Unterzeichnete Mittwoch und Donnerstag den 16. und 17. dieses Monats ein

Preisfegelschieben

abhalten. Die näheren Bedingungen werden auf der Bahn angehesiet, bemerkt wird noch, daß je Morgens der Anfang gemacht wird.

Die Liebhaber werden höflich eingeladen.

Winnenden den 9. Sept. 1846

Schlehner,
zum Hirsch.

Bevölkerung der Stadt Waiblingen.

Geborne:

8. Juli. Todtgebornes Knäblein, B. Gottlieb Friedrich Unterberger, Weber.
8. — Karoline, Mutter, Karoline Drük.
9. — Luise, B. Christoph Friedrich Ziegler, Rothgerber.
9. — Katharine Friederike, B. Joh. Georg Roth, Maurer.
9. — Johanne Friederike, M. Rosine Nagel.
16. — Wilhelm Friedrich, B. Christian Fried. Hummel, Zimmermann.

19. — Johannes, B. Johannes Pfund, Bauer.
20. — Rudolph Johannes, B. Jakob Gottfried Pfleiderer, Rothgerber.
31. — Luise Pauline, B. Jakob Börith, Metzger.

Getraute:

12. Juli. Ludwig Friedrich Hertig, Metzger in Plieningen. mit Karoline Christiane Hefeler.
23. — Tobias Ferdinand Wöhner, Bauer mit Katharine Christiane Klauf.

Gestorbene:

7. Juli. Karoline Gottlobin, Johannes Pfander, Kupferschmids Kind, 5 M. alt, an Zahnenwicklung.
9. — Karoline, der ledigen Elisabeth Jäger Kind, 21 T. alt, an Sichtern.
10. — Immanuel Christian, Christian Friedr. Braun, Schreibers Kind, 2 J. alt, an Luftröhrenentzündung.
10. — Wilhelm, Matthäus Schwarz, Barchetwebers Kind, 27 T. alt, an Sichtern.
11. — Christiane Sophie, Christian Nieger, Schreibers Kind, 1 M. alt, an Abzehrung.
15. — Luise Friederike, Christian Ludwig Friz, Bäckers Kind, 3 M. alt, an Brechruhr.
21. — Heinrich David, Joh. Christoph Häusermann, Steinhaners Kind, 1 M. alt, an Mageneweichung.
22. — Katharine Wilhelmine Emille, Karl Ferdinand Wahler, Metzgers Kind, 6 M. alt, an Brechruhr.
23. — Gottlobin Magdaline Böffler, Küfers Ehefrau, 23 J. alt, am Nervenfieber.
24. — Wilhelm Christian Gustav, Immanuel Heinrich Currlin, Pammwirths Kind, 1 J. 2 M. alt, an Abzehrung.
30. — Katharine Friederike, J. G. Roth, Manners Kind, 21 Tag alt, an Brechruhr.
30. — Karl Gottfried, Jacob Friedrich Buz, Weißgerbers Sohn, 7 $\frac{3}{4}$ J. alt, an Auszehrung.
30. — Marie Wilhelmine, Joh. Gottl. Schneider, Bäckers Kind, 1 M. alt, an Sichtern.
31. — Rudolph Johannes, Jakob Gottfried Pfleiderer, Rothgerbers Kind, 11 T. alt, an Sichtern.

Zuruf!

Was jagt ihr so und wünscht vergang'ne Zeiten
Verzweifeln und mit Sehnsucht euch zurück?
Sie scheinen euch umkränzt von lauter Freuden,
Das Jegt betrachtet ihr mit trübem Blick. —

